

# Stalking- Schematherapeutische Ansätze in der Beratung/ Behandlung von Betroffenen und Täter\*innen

---

KRISTINA LÜHR (PP), IST HAMBURG  
MICHEL SCHULTE OSTERMANN, ISFP KIEL  
NETZWERKTREFFEN FORENSISCHE  
SCHEMATHERAPIE 02./03.06.22

# Was ist Stalking?

Stalking bezeichnet wiederholtes und beharrliches Verfolgen, Nachstellen, penetrantes Belästigen, Bedrohen und Terrorisieren einer Person gegen deren Willen bis hin zu körperlicher Gewalt

Die stalkende Person versucht in den individuellen Nahraum der betroffenen Person einzudringen

Ziel der stalkenden Personen ist es, auf sich aufmerksam zu machen und Kontakt zu der betroffenen Person zu halten oder herzustellen

# Stalkinghandlungen

---

- Auflauern, Beobachten, Verfolgen mit dem Auto
- Belästigung durch zahlreiche Anrufe, SMS, Briefe, E-Mails
- Cyberstalking in sozialen Netzwerken
- Zusenden von Geschenken, Blumen
- Bestellung von Waren auf den Namen des Opfers
- Bedrohung, Beleidigung, Beschimpfung
- Verbreitung von Informationen über das Opfer im Internet, Verleumdung bei Dritten (z.B. Arbeitgeber), Kontaktaufnahme über Dritte
- Einbruch in die Wohnung des Opfers, Sachbeschädigung
- Körperverletzung

# Häufigkeit von Stalking

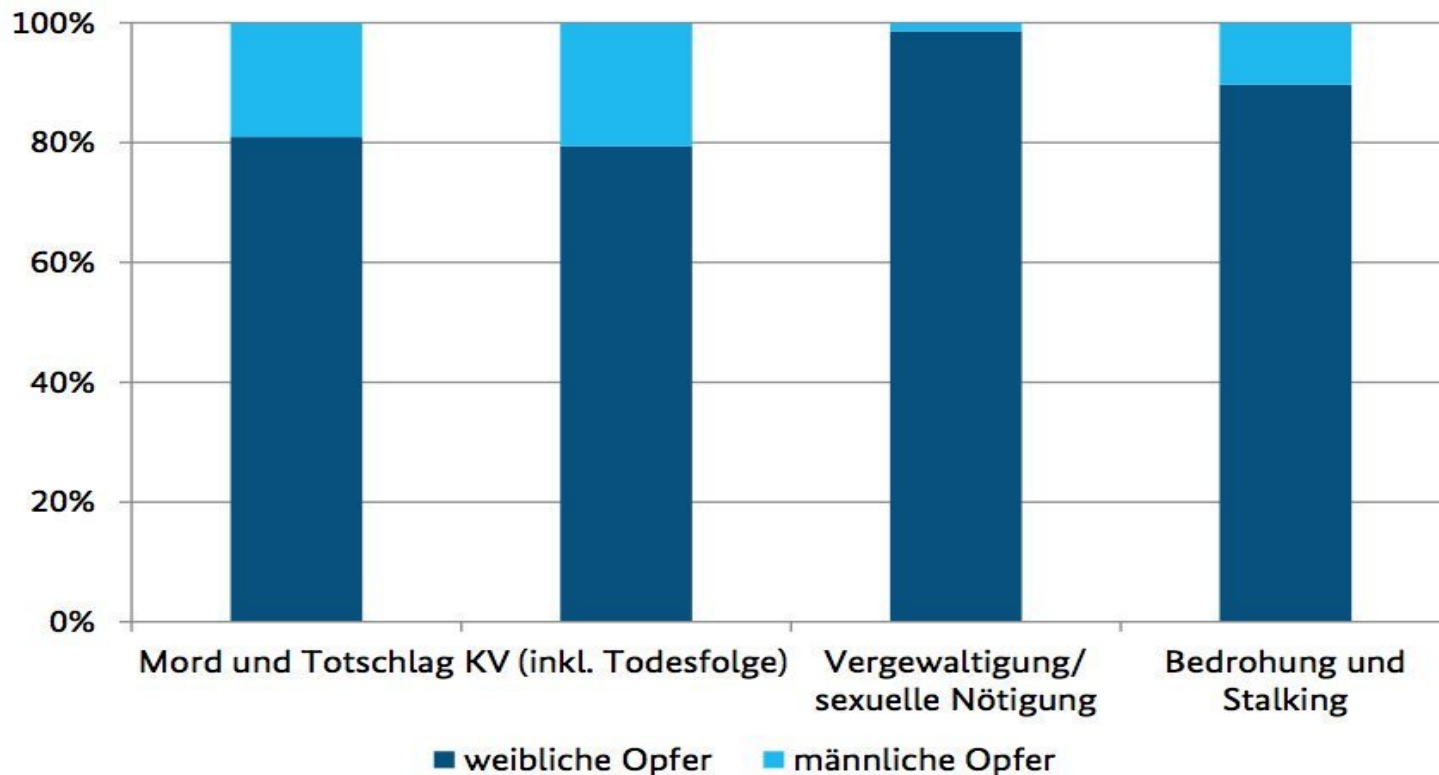
---

- In Deutschland werden 10,8% aller Menschen mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Stalking
- Frauen sind mit einem Anteil von 14,4 % deutlich häufiger betroffen als Männer (5,1 %)
- Im Jahr 2020 gab es 19.666 Anzeigen wegen Stalking

# Hellfeld: Polizeiliche Kriminalstatistik 2017



## Prozentuale Anteile weiblicher und männlicher Opfer partnerschaftlicher Gewalt nach Straftaten(-gruppen)



# Stalking und die Folgen

---

GESUNDHEITLICH, SOZIAL UND FINANZIELL

## Psychosoziale Folgen für Betroffene

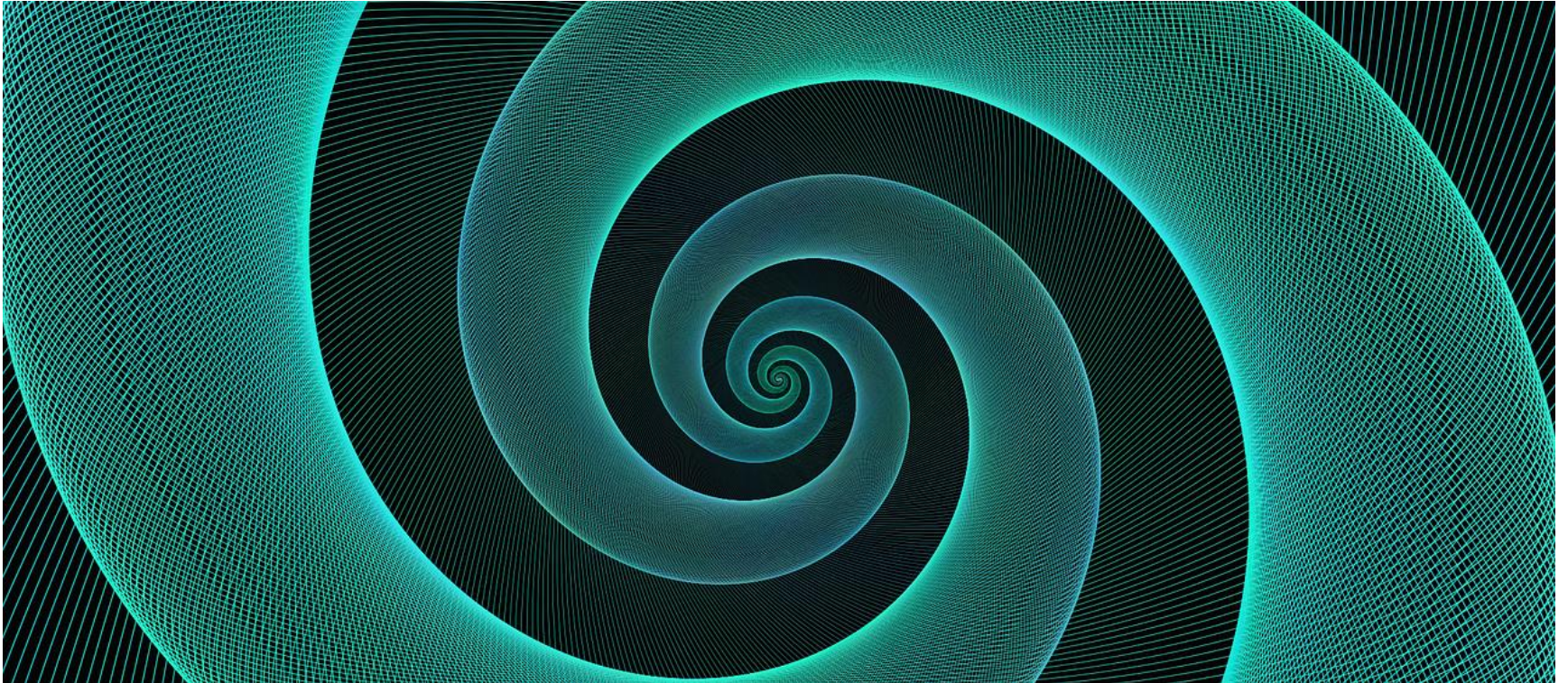
- Misstrauen
- Verzweiflung, Grübeln
- Erschöpfung und Gefühl der Überforderung
- Sorge um Sicherheit/Angst
- Gefühl der ständigen Beobachtung und Kontrolle > Hilflosigkeit
- Sozialer Rückzug
- Nicht ernst genommen werden
- Stressbedingte somatische und psychische Folgen, z.B. Depression, Kopfschmerzen, PTBS

# Mögliche Folgen durch Stalking

---

- ca. 27,7% der betroffenen Personen waren aufgrund der Auswirkungen des Stalkings zeitweise krankgeschrieben
- 34,8 % suchten professionelle Hilfe auf
- Auswirkungen am Arbeitsplatz, z.B. Belastung des Betriebsklimas, Einschränkung der Arbeitstätigkeit, Krankschreibung





# Dynamik des Stalkings

---

BEZIEHUNGSFORMEN UND TÄTER\*INNEN

# Beziehungsformen bei Stalking

---

- In 75% der Fälle kennen sich Opfer und stalkende Person, am häufigsten handelt es sich um Ex-Partner\*innen-Stalking (ca. 45 %)
- Freund\*innen, Kolleg\*innen, Familienmitglieder, flüchtige Bekannte, Kund\*innen, Patient\*innen...
- Ca. 85% der stalkenden Personen sind Männer, ca. 87% der Opfer sind Frauen

## Typologie nach Mullen

- 1. Zurückgewiesene Stalker\*innen**  
Ex-Partner\*innen; Wut und  
Wiederannäherung
- 2. Beziehungssuchende Stalker\*innen**  
Fehlwahrnehmung Beziehung;  
Idealisierung/ Verehrung
- 3. Inkompetente Verehrer\*innen**  
Wenig soziale Kompetenz in  
Beziehungsanbahnung und -führung
- 4. Rachsüchtige Stalker\*innen**  
Fühlt sich berechtigt zu stalken, Opfer  
steht für vermeintlich erlebtes Unrecht
- 5. Beutelüsterne Stalker**  
Stalking als Mittel zur Vorbereitung einer  
Straftat, Erleben von Machtgefühl

# Mögliche Motive bei Stalking

---

- Wunsch nach Kontrolle und Macht
  - Wunsch nach einer Beziehung oder auch Aussöhnung
  - Rache und Wut; Eifersucht
  - Wahnhafte Verkennung der Realität (z.B. Liebeswahn)
- Erhöhte Gefährdung bei Beziehungsgewalt in vorheriger  
Paarbeziehung

# Psychische Erkrankungen bei stalkenden Personen

---

- Psychose?
- Wahn?
- Persönlichkeitsstörungen?
- Substanzmißbrauch?
- ...



# Psychische Erkrankungen bei stalkenden Personen

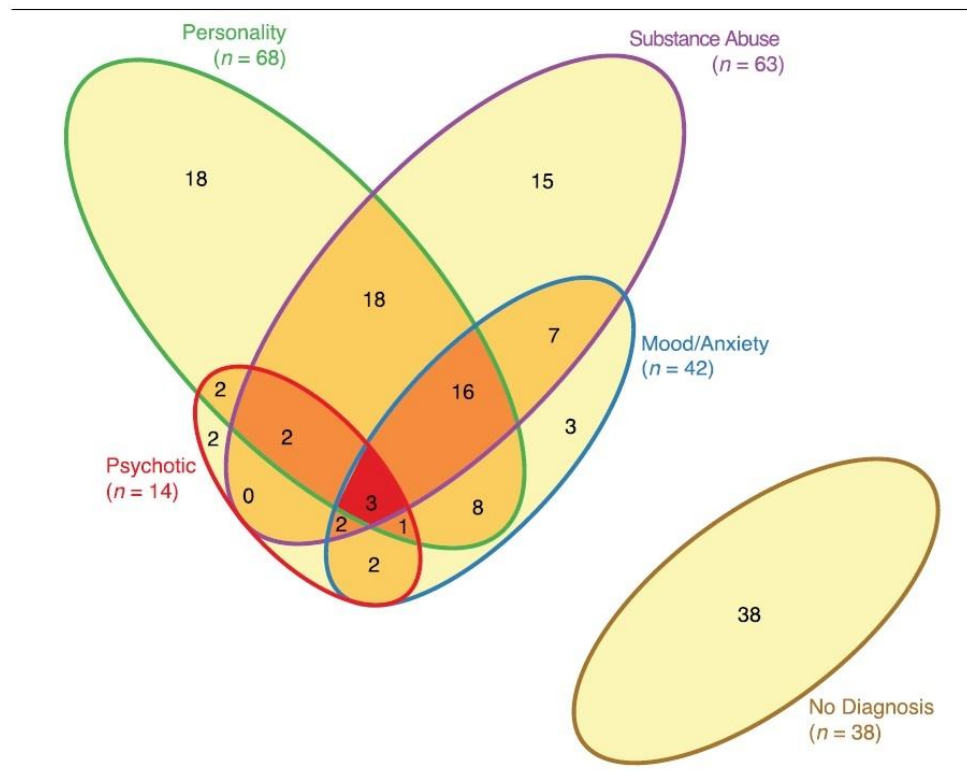


Figure 1: Diagnostic Categories and Comorbidity Euler Diagram (N = 137)  
 Note. Area is nonproportional.



# Beratung und Behandlung

---

ALLGEMEINE STRATEGIEN ZUM  
UMGANG MIT STALKING FÜR  
BETROFFENE

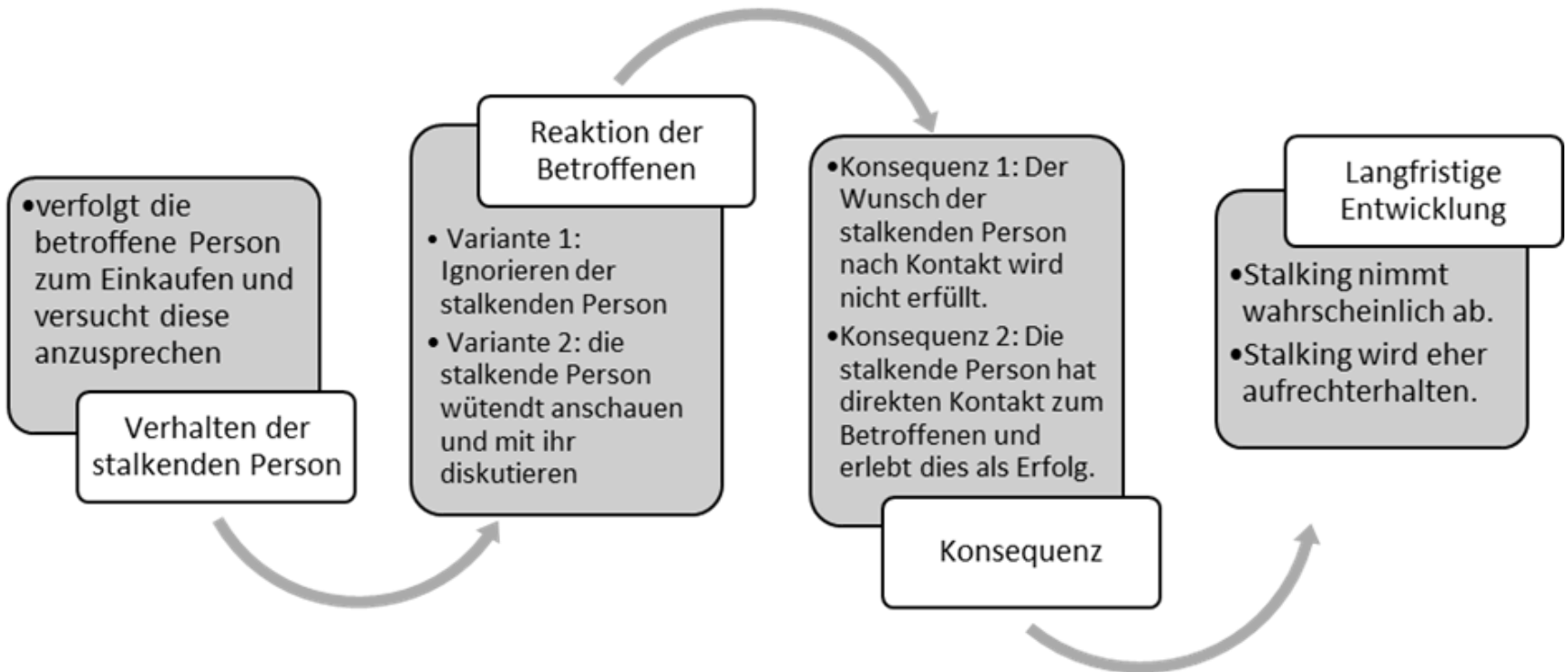
SCHEMATHERAPEUTISCHER  
EINSTIEG

# Strategien bei Stalking für Betroffene

---

- **Grenzsetzung** (keine letzte Aussprache, klare Absage an Kontaktversuche)
- **Abstinenz**: nicht auf Kontaktversuche eingehen oder selbst Kontakt aufnehmen
- **Transparenz**: Soziales Umfeld informieren
- **Dokumentation** des Stalkings
- Schutzmöglichkeiten prüfen, z.B. Näherungsverbot nach dem Gewaltschutzgesetz, Anzeige (§238 StGB Nachstellung)
- **Konsequent** bleiben.





# Aufrechterhaltung des Stalkings

# Mögliche Hindernisse für Betroffene

---

- Fehlende oder unzureichende Informationen und Handlungsanleitungen
- Ambivalenz und Unsicherheit bezüglich des Vorgehens
- Stigmatisierung und Belastung des sozialen Umfeldes
- Geringe Verurteilungsquote bei Nachstellung
  
- Viele Betroffene (47,9 %) kennen ihre juristischen Rechte nicht, z.B. Möglichkeit einer Anzeige
- Viele Betroffene (52,1%), die rechtliche Möglichkeiten kennen, nehmen diese als inadäquat wahr

# Schematherapie in der Beratung/Behandlung - Beispiele

---

- Nutzen des schematherapeutischen Modells im Rahmen der Psychoedukation, z.B. zur Erklärung von Ambivalenzen oder intensiven emotionalen Zuständen
- Verdeutlichung der lebensgeschichtlichen Verknüpfungen heutiger Verhaltens- und Denkmuster
- Verdeutlichung der Konsequenzen dysfunktionalen Verhaltens, z.B. Überkompensation
- Möglichkeit im Rahmen der therapeutischen Beziehung Grenzen aufzuzeigen, z.B. kontrollierendes Verhalten begrenzen

# GESUNDEN ERWACHSENEN STÄRKEN!

Unterstützen,  
Modell sein,  
Kompetenzen  
aufbauen

In Frage stellen, begrenzen, bekämpfen

Dysfunktionale  
Elternmodi

Validieren, trösten, fördern, begrenzen

Kindmodi

*Dysfunktionale  
Bewältigungsmodi:*

Überkompensation

empathisch  
konfrontieren

Vermeidung

pro & contra

Unterwerfung

biographisch  
validieren

reduzieren

begrenzen

# Interventionen zur Veränderung von Modi

---

- Denken → kognitive Techniken, z.B. pro und contra, Psychoedukation
- Fühlen → emotionsorientierte Techniken, z.B. Imaginationsübungen und Stuhldialoge
- Interaktion → Arbeit mit der therapeutischen Beziehung, z.B. empathische Konfrontation, validieren, „limit setting“, Modell
- Handeln → behaviorale Techniken, z.B. DBT-Skillstraining, Soziales Kompetenztraining, Aktivitätenaufbau



## Schema- therapeutische Ansätze in der Arbeit mit stalkenden Personen

---

# Schematherapeutische Ansätze bei Stalking?

---

- In Kombination (DBT, MI..)
- Therapie <-> Beratung?
- Motivation?
- Modusmodell als Erklärungsmodell / Narrativ
- Gesunder Erwachsener im Fokus – Distanz zur Bewältigung

# Fallbeispiel: Stalkende Person

**Strafender Modus**



**Selbstvorwürfe**

„Du bist nichts wert.“  
„Keiner hält dich aus, deine Frau hat dich auch verlassen“.  
„Du schaffst nie eine Beziehung“

**Gesunde Erwachsene**

Kommt zur Beratung, Job, Freunde, Sport

**Bewältigungsstrategien,** um emotionale Schmerzen zu dämpfen



**Überkompensation:**

Tgl. morgens zu ihr fahren. 50+ Whatsapp am Tag. Aktiv bleiben.

**Vermeidung:** Alkohol trinken, THC; Gedanken an die Konsequenzen verdrängen.

**Kindmodi:**



**Verletzlich:** Angst, Verlassenheit, Scham

**Ärger**

**Impulsivität**



# Schematherapie in der Beratung bei Menschen, die stalken: Modusmodell erarbeiten – Typ. Modi bei Stalking

---

## Stalking – Überkompensation, Vermeidung, maladaptive Bewältigung

Bully &  
Attack  
Modus

Manipulierer  
& Trickser

Ärgerlicher  
Beschützer

Paranoider /  
zwanghafter  
Kontrollierer

Impulsiver/ wü  
tender Kindmo  
dus

Selbstberuhiger

Schematherapie in der Beratung bei Menschen,  
die stalken:

## Arbeit mit Stalking als Überkompensation

---

- Identifizieren (Stühlearbeit)
- Validieren (Biographie/Imagination)
- Vor- & Nachteile?
- Empathische Konfrontation & Begrenzung
- Reduzieren → funktionales BW-Verhalten erarbeiten
- Alternativen! Kontakt zwischen GE und KM

# *WAS KÖNNEN DIE VORTEILE UND WAS DIE NACHTEILE VON STALKING SEIN?*

---

## Vorteile

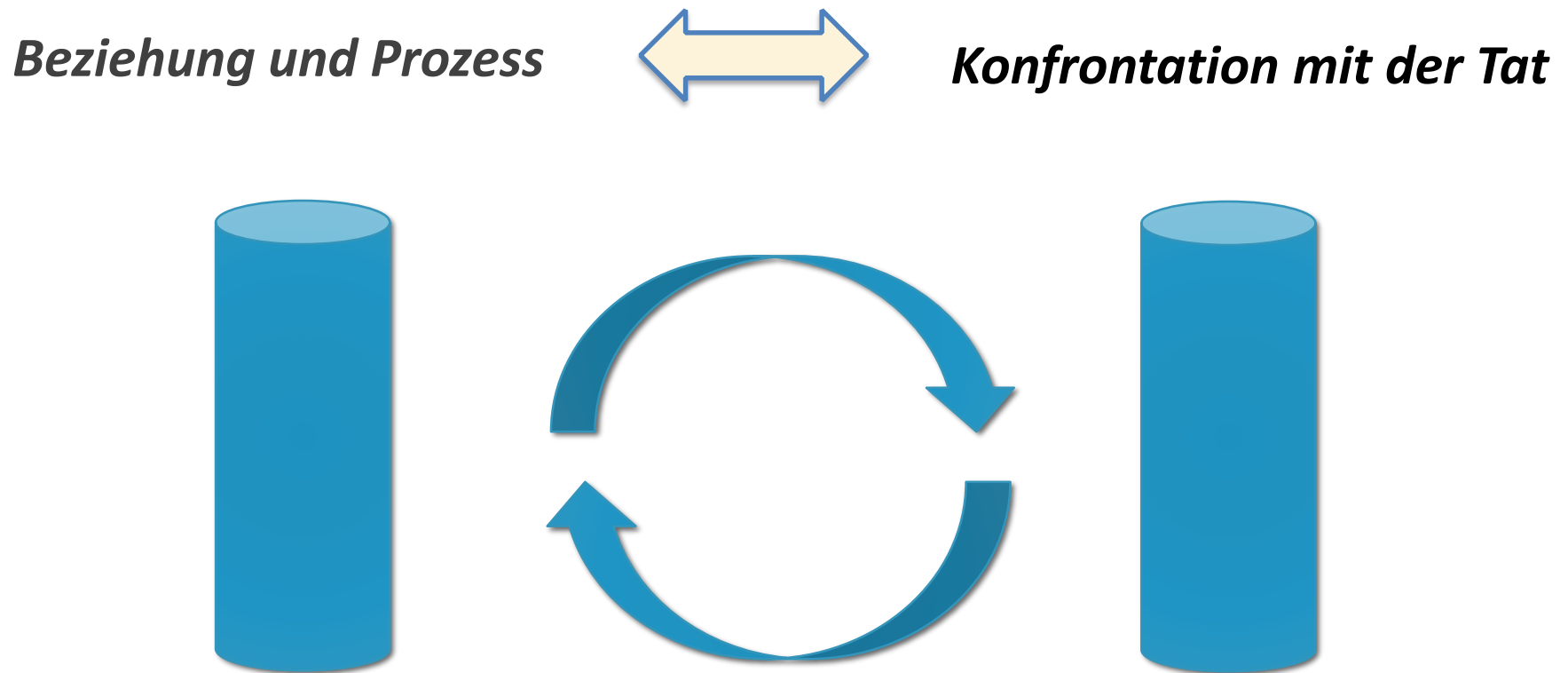
- + Ich fühle mich aktiv, stark und unverletzlich.
- + Andere nehmen mich wahr.
- + Ich jage anderen Respekt ein.
- + Ich kann meine Interessen durchsetzen.
- + Ich zeige anderen, „wo der Hammer hängt“.
- + So eine Bedrohung und so einen Missbrauch, wie ich früher erlebt habe, wird mir nicht mehr passieren.
- + Ich kann auch andere beschützen, die weniger stark sind.

## Nachteile

- Ich jage die Betroffene nur mehr von mir weg.
- Ich bekomme immer wieder Probleme und Konflikte auch mit dem Gesetz.
- Andere haben Angst vor mir.
- Ich kann kaum friedliche und ruhige Beziehungen ertragen und eingehen.
- Wenn ich erst einmal mit Institutionen auf diese Weise in Konflikt gekommen bin, nehmen sie mich in der Folge möglicherweise weniger ernst.
- Eigentlich kann ich diesen Modus nicht leiden, meine Mutter war auch so, das habe ich gehasst.

# Schematherapie in der Beratung bei Menschen, die stalken: therapeutische Beziehungsgestaltung/Dialektik

---



# Literatur und Links

---

FÜR BETROFFENE UND FACHPERSONEN



# Hilfreiche Links

---

- Bundesweites Hilfetelefon für Frauen: [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) und 08000 116016 (kostenfrei)
- Weisser Ring: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)
- bff Frauen gegen Gewalt e.V., Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe:  
[www.frauen-gegen-gewalt.de](http://www.frauen-gegen-gewalt.de)
- Hilfetelefon Gewalt an Männern  
[www.maennerhilfetelefon.de](http://www.maennerhilfetelefon.de) und 0800 – 1239900 (kostenfrei)
- Männerberatungsnetz, Beratungsangebote für Jungen, Männer und Väter: [www.maennerberatungsnetz.de](http://www.maennerberatungsnetz.de)

# Hilfreiche Links

---

- <https://muendigkeit.digital>
- [www.hateaid.org](http://www.hateaid.org)
- <https://digitalcourage.de/selbstverteidigung>
- <https://anti-stalking-projekt.de> (Frieda Frauenzentrum)
- <http://www.gemeinsam-gegen-stalking.de/>
- <https://www.aktiv-gegen-digitale-gewalt.de/de/>
- <https://stopstalkerware.org/de/>
- Aktuelle Gesetzestexte: [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)
- Informationen für Betroffene von Straftaten: [www.hilfe-info.de](http://www.hilfe-info.de)
- Online Datenbank für Betroffene von Straftaten: [www.odabs.org](http://www.odabs.org)



## Quellenangaben Stalking

---

- Bundeskriminalamt (2020). Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020 für die Bundesrepublik Deutschland.
- Dreßing, H., Kühner, C. & Bass, P. (2005): Lifetime Prevalence and Impact of Stalking in a European Population: Epidemiological Data from a middle-sized German city. *British Journal of Psychiatry*
- Dreßing H, Gass P, Schultz KS, Kühner C. (2020). The Prevalence and Effects of Stalking. *Dtsch Arztebl Int.* 117(20):347-353.
- Voß, H.-G./Hoffmann, J./Wondrak, I. (2006): Stalking in Deutschland - Zur Psychologie der Betroffenen und Verfolger. Baden-Baden
- Hoffmann, J. (2009): Gefährliche Ex-Partner - Psychologische Hintergründe und Interventionsgespräche in Fällen von Stalking. In: Hoffmann, J./Wondrak, I. (Hrsg.): *Umgang mit Gewalttätern*. Frankfurt a.M.
- Ortiz-Müller, W. (Hrsg.)(2017). *Stalking - das Praxishandbuch: Opferhilfe, Täterintervention, Strafverfolgung*. Kohlhammer.

# Literatur

---

- Bernstein, D.P., Nijman, H., Karos, K., Keulen-de Vos, M., de Vogel, V., & Lucker, T. (2012). Schema Therapy for forensic patients with personality disorders: Design and preliminary findings of multicenter randomized clinical trial in the Netherlands. *International Journal of Forensic Mental Health*, 11, 312-324.
- Chakhssi, F., Kersten, G., de Ruiter, C., & Bernstein, D.P. (2014). Treating the untreatable: A single case study of a psychopathic patient treated with Schema Therapy. *Psychotherapy*. Online First Publication, March 31, 2014.  
<http://dx.doi.org/10.1037/a0035773>
- Jacob, Gitta & Arntz, Arnoud (2. Aufl. 2015). *Schematherapie in der Praxis*. Weinheim: Beltz
- Keulen-de Vos, M. E., Bernstein, D. P., Vanstipelen, S., de Vogel, V., Lucker, T. P. C., Slaats, M., Hartkoorn, M., Arntz, A. (2016). Schema modes in criminal and violent behaviour of forensic cluster B PD patients: A retrospective and prospective study. *Legal and Criminological Psychology*, 21(1), 56-76. DOI: 10.1111/lcrp.12047

# Literatur

---

Nijdam-Jones, A., Rosenfeld, B., Gerbrandij, J., Quick, E., & Galietta, M. (2018). Psychopathology of stalking offenders: Examining the clinical, demographic, and stalking characteristics of a community-based sample. *Criminal Justice and Behavior*, 45(5), 712-731.

- Ortiz-Müller, W. Verordnete Beratung bei „Stop-Stalking“ im Spannungsfeld von Delikt fokussierung und Prozessorientierung. *Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis*, DGVT e.V. Jg. 44, 2012, Nr. 1, S. 61-74 : Lit. (2012).

Siepelmeier, O., & Ortiz-Müller, W. (2020). Stop-Stalking—but how. *O. Chan & L. Sheridan (Cur) Psycho-criminological approaches to stalking behavior: an international perspective*, 309-334.

Wheatley, R., Winder, B., & Kuss, D. J. (2020). What are the features of psychopathology for men who commit stalking offences? A systematic review. *Aggression and Violent Behavior*, 55, Article 101461. <https://doi.org/10.1016/j.avb.2020.101461>

- Zens, Christine & Jacob, Gitta (2014). *Schwierige Situationen in der Schematherapie*. Weinheim: Beltz.
- Zens, C. & Jacob, G. (2015). *Poster Schematherapie: Das Modusmodell auf einen Blick*. Weinheim: Beltz.